

Pressemeldung vom 20. Mai 2016

Michael vom Ende
Pressesprecher
Mobil 0175 4165261
presse@christival.de

„Jesus versöhnt“: Relevantes Thema hat das Christival geprägt

VORSITZENDER HÜTTMANN ZIEHT POSITIVE BILANZ

Karlsruhe (Christival). Ein positives Fazit für das fünftägige bundesweite Christival in Karlsruhe hat der 1. Vorsitzende des Trägervereins, Karsten Hüttmann (Kassel), gezogen. Vom 4. bis 8. Mai zählten die Veranstalter knapp 13.800 Teilnehmende. Am Picknick im Karlsruher Schlossgarten nahmen 15.000 Besucher teil. „Jugendliche erzählen uns davon, wie ihr Glauben gestärkt wurde und Zukunftsfragen sich für sie ganz neu gestellt haben“, so Hüttmann. Damit seien verschiedene Ziele des Treffens erreicht worden. Genauso wie die vorhergehenden Christival-Veranstaltungen sei dieses Treffen für viele junge Christen ein wichtiger Mosaikstein ihrer eigenen Biografie geworden. Zum einen habe sich ihre Gottesbeziehung verändert, zum anderen seien Fragen ihrer Berufung geklärt worden. Ferner sei es Ziel des Christivals gewesen, Impulse aus der Jugendarbeit aufzunehmen, innovative und kreative Ideen und Konzepte zu entwickeln. Dabei sei es darum gegangen, den Jugendlichen neue Zugangswege zur Bibel und zum selbständigen Bibellesen zu ermöglichen. „Mit unseren verschiedenen Formaten bei den morgendlichen WortWechsel-Sessions ist uns das gut gelungen.“ Zudem sei es dem Trägerkreis wichtig gewesen, dass die Teilnehmenden nicht nur Zuhörer sein sollten, sondern aktiv am Geschehen beteiligt sind und sich entsprechend einbringen können. „Die Jugendlichen haben sich selber intensiv mit den Texten beschäftigt, Fragen gestellt oder Erkenntnisse geteilt. Diese Modelle können sie mitnehmen und zum Teil vor Ort umsetzen“, so der 1. Vorsitzende.

Ähnlich positiv beurteilte er auch die sogenannten „Barcamps“, in denen Teilnehmende ihre Ideen in 20 Minuten-Beiträgen präsentieren konnten. Die Teilnehmenden hätten dieses Format genutzt, um ihre eigenen Themen einzubringen, ihre Arbeiten und Erfahrungen vorzustellen und um sich miteinander zu vernetzen. „Wir haben einige Rückmeldungen, dass Jugendliche aus einem Ort bzw. einer Region, gemeinsam Projekte auf die Beine stellen werden und sich so neue Jugendallianzen gebildet haben.“

Hüttmann wies darauf hin, dass es auch gelungen sei, das in Deutschland sehr präzente Thema Flüchtlinge beim Christival aufzunehmen. „Mit dem Anschwellen der Flüchtlingsströme war für uns sehr schnell klar, dass wir nach unseren Möglichkeiten einen Beitrag zur Integration der Angekommenen leisten wollen. Deshalb haben wir einen Fonds eingerichtet, um Flüchtlingen eine kostenlose Teilnahme am Christival zu ermöglichen. Große Dankbarkeit, ob von Christen oder Muslimen, sei zu spüren gewesen für die Möglichkeit der Teilnahme, für die Erfahrungen und die vertieften Beziehungen und Freundschaften zu den Jugendlichen der Gruppe, mit der die Flüchtlinge angereist waren.“

Nicht zuletzt habe das Motto „Jesus versöhnt“ als Gesamtthema des fünftägigen Treffens gepasst. Hüttmann: „Als wir uns am Anfang des Prozesses das Thema ausgewählt haben, wussten wir nicht, wie relevant und geradezu prophetisch es sein würde. Wer hätte vorausgesehen, dass die in den vergangenen Monaten zum Teil sehr intensiv geführten Diskussionen, sowohl in der Gesellschaft als auch innerhalb der Deutschen Evangelischen Allianz, zum Thema passen? Ich glaube, hier ist uns gelungen, eine andere Kultur im Umgang miteinander vorzuleben. Weil wir uns stark auf das konzentriert haben, was uns verbindet oder was gemeinsame Herausforderungen sind, und

weil wir uns zu gegenseitigem Respekt und gemeinsamem Bearbeiten von Konflikten verpflichtet haben.“ Hüttmann ließ offen, ob und wann es ein weiteres Christival gebe. „Sicherlich gibt es gute Gründe für eine Zukunft. Bisher ist das Christival das einzige Forum für die gesamte missionarische Jugendarbeit in dieser Größenordnung und bietet eine besondere Gemeinschaftserfahrung.“ Aber jetzt müsse erst einmal das vergangene Treffen ausgewertet werden.

Hinweis: Alle Presstexte, Hintergrundinformationen und Bilder finden Sie unter www.christival.de/presse

Zum bundesweiten „Christival“ werden vom 04. – 08. Mai 13.000 Teilnehmende ab 14 Jahre in Karlsruhe erwartet. Veranstaltet wird das christliche Festival für „Orientierung und Wegweisung, Hilfestellung und Förderung“ vom gemeinnützigen Verein Christival e. V. mit mehr als 130 Mitgliedern. Die Veranstaltung findet mittlerweile zum sechsten Mal seit der ersten Veranstaltung 1976 in Essen statt. 1. Vorsitzender des Vereins und Hauptverantwortlicher der diesjährigen Veranstaltung ist Karsten Hüttmann (Kassel). Weitere Infos sind unter www.christival.de zu finden.

Pressesprecher ist Michael vom Ende (presse@christival.de, Mobil 0175 4165261).